Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

so soll man vnd solch Kauffs nichts geben. Es
mag auch ain jeder solch Kauffs selbs be-
sichtigen, oder ainer andern darzue erbitten,

Die Lehengüeter betreffent.

Dann der besichtigung halben ober die Lehengüeter
ist seiner Fürstlichen gnaden ayaignung, daz
die Kaufleut, auch andere gülte, vnd ehaundt-
leut ober solch seiner Fürstlichen gnaden hof-
maisterey Lehengüeter alwegen durch seiner
gnaden Hofmaister, oder wem sein gnad dazu
befelchen, besichtigt werden, Demnach sollen solch
leut kain recht noch volziehung haben,

Betreffendt die vrbar,

Sein Fürstlich gnad gibt auch hiemit seiner
gnaden Rat, vnd Burgerschafft auf gnaden zue,
wo ain Burger ain Erbaygut vnd die Rat